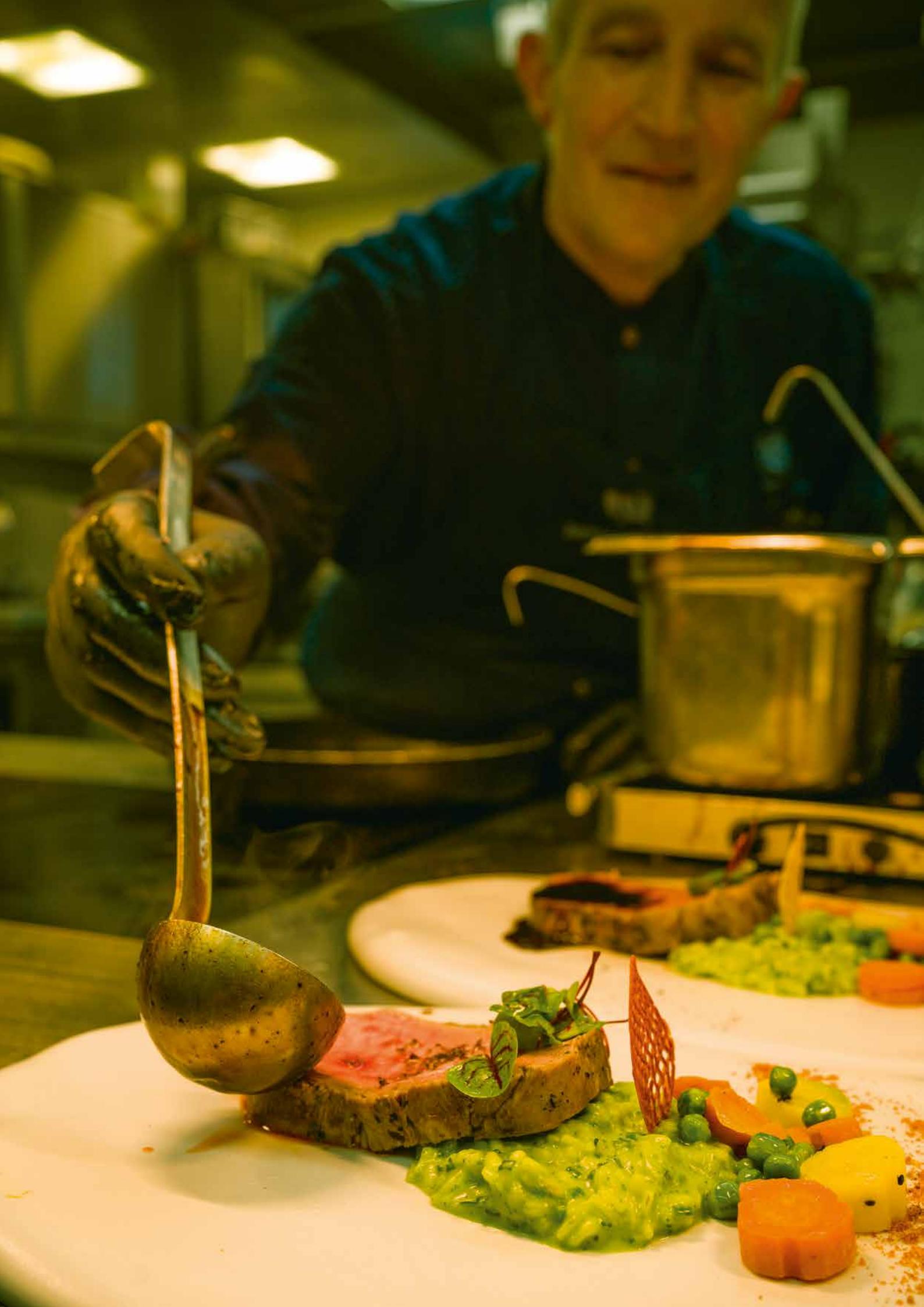


GESCHÄFTSERICHT
2024

STIFTUNG
VALENDAS
Impuls



INHALT

Editorial	Seite 4
Aus dem Stiftungsrat	Seite 6
Finanzen	Seite 7
Jahresrechnung 2024	Seite 9
Dorffest 2024	Seite 10
Gasthaus am Brunnen	Seite 11
Hommage an Matthias Althof und Team	Seite 13
Jooshuus	Seite 17
Fraissa	Seite 18
Wohnsiedlung Burggarta	Seite 19
Ausblick 2025	Seite 22

EDITORIAL

Das Geschäftsjahr 2024 der Stiftung Valendas Impuls war geprägt von der Herausgabe des Buches «Zurück in Valendas» von Donat Caduff. Dieses Zeitdokument hat sehr guten Anklang in der Dorfbevölkerung und der Diaspora von Valendas gefunden und manifestiert auf eindrückliche Weise den Erfolg des Vereins und der Stiftung Valendas Impuls in den 20 Jahren ihrer Geschichte.



Die von Florian Fuchs gestaltete Marmor-Skulptur «die Brunnennixe von Valendas» ruht nun im Bongert des Gasthauses am Brunnen vor sich hin und stellt fest, dass sie nur wenig beachtet wird. Ihre Ruhestätte ist im Vergleich zum Standort der Brunnennixe am Holzbrunnen zu diskret, zu versteckt. Sie seufzte kürzlich «könnte man nicht wenigstens einen Hinweis auf meine Existenz anbringen, der den Leuten den Weg zu mir aufzeigt? Noch lieber aber würde ich wieder unter die Leute kommen; gibt es keinen idealeren Standort in Valendas, als dieser einsame Bongert?»

Nun – wir machen uns Gedanken. Wer weiss, vielleicht hat jemand eine zündende Idee?

Die begleitenden Bilder dieses Geschäftsberichtes von Jaromir Kreiliger sind gewissermassen eine Hommage an das Wirken von Matthias Althof und seinem Team. Sie sprechen für sich und manifestieren eindrücklich die unverwechselbare, einmalige Betriebskultur, welche Matthias und Elvira im Gasthaus am Brunnen geschaffen haben.

Hansueli Baier

Präsident Stiftung Valendas Impuls
Sommer 2025

AUS DEM STIFTUNGSRAT

Zusammensetzung der Gremien von Valendas Impuls

Stiftungsrat

- Hansueli Baier, Präsident
- Walter Marchion
- Regula Ragettli
- Beni Bühler
- Hanspeter Brunner
- Jean Claude Pedrolini
- Ludmila Seifert
- Marc Woodtli
- Hansruedi Luzi

Vereinsvorstand

- Walter Marchion, Präsident
- Martin Ammann
- Regula Ragettli
- Beni Bühler
- Nina Buchli
- Matthias Müller
- Christian Läng

Der Stiftungsrat hat sich an zwei Sitzungen ausführlich ausgetauscht. Nebst den alljährlichen statutarischen Angelegenheiten befasste er sich mit dem Buchprojekt «Zurück in Valendas» von Donat Caduff, mit der Situation und den Bedürfnissen des Gasthauses am Brunnen und der Siedlung Burggarta, mit den Erneuerungsarbeiten der Ausstellung Faszinatur im alten Schulhaus, mit der Aktualisierung und Neugestaltung der Stiftungs-Webseite, mit dem 20 Jahre-Dorffest und vielen weiteren Sachgeschäften mehr.

Die Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen Verein war einmal mehr sehr konstruktiv und zielführend. Besonders das Dorffest zum 20. Jubiläum von Valendas Impuls hat deutlich aufgezeigt, wie erfolgreich wir sein können, wenn wir unsere Kräfte bündeln.

Im Verein zeichnet sich eine Führungsablösung ab. Nach 20 Jahren intensivem Engagement und Aufbauarbeit wird Walter Marchion die Geschicke an eine nächste Generation abgeben. Wenn man alle Verdienste und Erfolge von Walter Marchion für kommende Generationen würdigen wollte, dann müssten wir die seit 1760 auf dem Holzbrunnen tronende Brunnennixe mit einer Büste von Walter Marchion ersetzen...

Allen Verantwortlichen des Vereins und der Stiftung Valendas Impuls danke ich für die tolle Zusammenarbeit im 2024. Zusammen sind wir stark, zusammen erreichen wir alle realistischen Ziele, die wir uns setzen.

FINANZEN

Die Erträge der Stiftung konzentrieren sich auf die beiden Immobilienobjekte Burggarta und Gasthaus am Brunnen.

Der Finanzerfolg für die beiden Liegenschaften entwickelte sich wie folgt:

	Burggarta	Gasthaus am Brunnen
Mieterträge	172'600	66'000
Zinsaufwand	23'400	9'400
Amortisationen	30'000	35'000
Unterhalt/Hauswart/Rückstellungen	44'900	20'200
Betriebskosten	3'300	0
Liegenschaftsergebnis	71'000	1'400
Vorjahr	57'300	- 26'700
Verbesserung	13'700	28'100

Abschreibungen	
Gasthaus am Brunnen	46'000
Wohnüberbauung Burggarta	30'000
Total Abschreibungen	76'000

Das Liegenschaftsergebnis hat sich sehr gut entwickelt. Es bestätigt die Strategie der Stiftung.

Stiftungsaufwand

Für die Broschüre «Die Verwandlung der Brunnennixe» wurden CHF 3'900 ausgegeben. Das von Donat Caduff gestaltete Buch «Zurück in Valendas», welches mit einer Auflage von 600 Exemplaren herausgekommen ist, wurde der Betriebsrechnung belastet (CHF 53'000). Das Buch kam im Verlag «Hier und Jetzt Zürich» heraus.

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 6'060 (Vorjahr: CHF 25'000). Dieser Betrag wurde dem Konto Gewinnvortrag gutgeschrieben (neuer Saldo: CHF 262'100).

Bilanz

Das Anlagevermögen beträgt CHF 2'990'000 (- CHF 50'000). Das Umlaufvermögen hat sich um CHF 26'000 auf CHF 77'600 reduziert.

Die Verschuldung konnte erneut um CHF 70'000 abgebaut werden; sie beläuft sich noch auf CHF 2'639'000. Die Privatdarlehen wurden um CHF 20'000 abgebaut; die Hypotheken um CHF 45'000.



JAHRESRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2024 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Erträge	2024	Vorjahr
Spenden und Erträge	6'100	25'000
Erträge aus Liegenschaften	239'000	232'000
Total Erträge	245'100	257'000
Aufwand		
Betrieblicher Aufwand	130'400	126'300
Finanzaufwand	32'600	36'000
Abschreibungen	76'000	83'100
Total Aufwand	239'000	245'400
Jahresgewinn	6'200	11'700

Bilanz per 31.12.2024 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Aktiven	2024	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	72'100	89'500
Vorräte	5'600	14'300
Total Umlaufvermögen	77'700	103'700
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	200	200
Mobile Sachanlagen	90'000	90'000
Immobilien Sachanlagen		
Gasthaus am Brunnen	510'000	530'000
Burggarta/Erlihuus	2'390'000	2'420'000
Total Anlagevermögen	2'990'200	3'040'200
Total Aktiven	3'067'900	3'144'000
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	58'100	75'400
Langfristiges Fremdkapital	2'638'800	2'703'800
Rückstellungen	75'000	75'000
Stiftungskapital/Gewinnvortrag	289'700	278'100
Jahresgewinn	6'200	11'800
Total Passiven	3'067'900	3'144'000

Rechnungsrevision erfolgte
per 22.4.2025 durch
Addissa AG, 7130 Ilanz

20 JAHRE VALENDAS IMPULS BUCHPRÄSENTATION «ZURÜCK IN VALENDAS»

von Donat Caduff

Der Verein und die Stiftung Valendas Impuls feierten am 15.9.2024: vor 20 Jahren wurde der Verein gegründet und sorgt seither für eine beispiellose Dorfentwicklung, **welche heute landauf landab als Vorbild für viele Gemeinden gilt, welche sich in einer ähnlichen Ausgangssituation befinden, wie damals Valendas.**

Das Dorffest fand bei wunderbarem Herbstwetter statt. Ein eindrücklicher und auch etwas lärmiger Umzug historischer landwirtschaftlicher Fahrzeuge – und die Buchpräsentation «Zurück in Valendas» von Donat Caduff waren die Höhepunkte des Anlasses; aber auch die offenen Türen in manchen historischen Gebäuden und attraktive Marktstände begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Buchpräsentation

Die Buchpräsentation und der anschliessende Verkauf des neuen Werkes fanden regen Zuspruch. «Zurück in Valendas» ist in einer Auflage von 600 Exemplaren erschienen; zwei Drittel davon sind inzwischen verkauft.

Die verschiedenen Interviews mit acht VerantwortungsträgerInnen zeigen auf, wie breit der Erfolg von Valendas abgestützt ist – und welche immensen Anstrengungen nötig waren, um Valendas so zu gestalten, wie es sich heute präsentiert: eine gefragte, attraktive, aktive und stimmige Dorfgemeinschaft, die es immer wieder von Neuem versteht, Bewunderung und Verblüffung zu erzeugen.



GASTHAUS AM BRUNNEN

Das für die Dorfentwicklung von Valendas überaus wichtige Gasthaus am Brunnen kann auf ein beständiges, erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Dies, obwohl Matthias Althof während längerer Zeit infolge eines chirurgischen Eingriffes ausfiel. Elvira Solèr vollbrachte mit ihrem Team während seiner Abwesenheit wahre Wunder; dies zeigt eindrücklich auf, wie stabil und etabliert der Betrieb heute dasteht und organisiert ist.

Das Gasthaus absolvierte sein 10. Betriebsjahr. Seine ausserordentlich starke Auslastung hinterlässt allmählich Spuren der Abnutzung durch den intensiven Gebrauch. So musste im Betriebsjahr eine neue Geschirr- und Gläserspühanlage mit Osmosebehandlung käuflich erworben werden (CHF 28'000). Der Verein Freunde Engihaus Valendas aus Erlenbach hat sich verdankenswerterweise mit einem Kostenbeitrag von CHF 12'000 daran beteiligt. Auch der Boden einer Kühlzelle musste erneuert werden. Zudem war im Bongert die Holztribüne für die dortigen Sitzmöbel wegen Fäulnis zu ersetzen. Diese Arbeit wurde von Lukas Aubry für CHF 6'000 erledigt.

Es ist in den kommenden Jahren mit weiteren Ersatzinvestitionen und Reparaturen zu rechnen.

Sorge bereiten insbesondere die regelmässigen wiederkehrenden Wassereinbrüche im Keller der Liegenschaft. Sie haben verschiedene, manchmal nachvollziehbare, manchmal rätselhafte Ursachen. Walter Marchion, unser eigentlicher «Wasserpapst», hat schon unzählige Exposés darüber geschrieben. Damit den genauen Ursachen auf den Grund gegangen werden kann, wird nun ein Planungsspezialist zugezogen. Ziel ist es, möglichst viele Abwasser- und Wasserleitungen «über Putz» zu führen, damit Lecks besser eruiert und ohne grösseren Aufwand repariert werden können.

Erfreulich ist die Konstanz des Gasthaus-Teams. Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter ist eine Persönlichkeit. Zusammen bilden sie das Gerüst für den beachtlichen Erfolg des Gasthauses am Brunnen. Dafür und für die langjährige Treue dankt ihnen der Stiftungsrat von Valendas Impuls von ganzem Herzen.



HOMMAGE AN MATTHIAS ALTHOF UND AN SEIN TEAM

Eines ist sonnenklar: Der Erfolg des Gasthauses am Brunnen ist der Erfolg von Matthias Althof und Elvira Solèr. Seit mehr als 10 Jahren prägen sie das Geschehen in und um das Gasthaus am Brunnen. Als Führungsduo und als Teamleader von vielen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben sie seit der Eröffnung des Gasthauses weit mehr erreicht, als wir uns das in den kühnsten Vorstellungen ausmalen konnten. Woher kommt dieser bewundernswerte Erfolg? Die Qualität, die Kreativität, das Überraschende, das Zwischenmenschliche, das Spontane, das Authentische, das Einheimische – alles spielt irgendwie eine Rolle.

Was aber all diese Rollen überragt, ist die Person Matthias Althof. Nein, Matthias ist kein Küchenchef, der sich in der Küche versteckt. Seine immer wieder neuen Zaubereien, welche er wie von Geisterhand auf die Teller bringt, entstehen an 24 Stunden täglich: auf seinen Dorfrundgängen. Bei Besuchen von Hofbauern. Beim Blick in die Gemüse- und Obstgärten im Dorf. Bei Ausflügen in sein geliebtes Tessin, nach Italien. Im Gespräch mit Leuten. Im Halbtraum auf dem Liegestuhl. Beim Besuch von kreativen Arbeitskollegen. Im Dialog mit Lieferanten – und natürlich im Gespräch mit Elvira.

In diesem Geschäftsbericht haben wir uns bewusst für ein Fotoessay über Matthias Althof entschieden. Für unseren «Hausfotografen» Jaromir Kreiliger aus Ilanz war es alles andere als einfach, Fotos zu kreieren, welche dem Wesen von Matthias entsprachen. Er stellte schon bald fest, dass man über Matthias kein Essay kreieren kann, ohne sein Team – aber auch seine Gäste zu integrieren. Matthias' Kreativität beschränkt sich eben nicht auf die Qualitätsgestaltung seiner Teller, auf die Kreation von kulinarischen Kunstwerken. Matthias – das ist auch Kommunikation und Umgang mit seinen Gästen. Mittendrin – das ist Matthias. Mittendrin in seiner Küche – umgeben von einem ganzen Mitarbeiterstab. Und immer wieder – möglichst häufig – mittendrin unter seinen Gästen. Seine Sprüche, seine sarkastische Ironie, seine Herzlichkeit, sein prägendes Lachen sind legendär. Immer wieder ist spürbar und erlebbar, wie Matthias neue, anfangs leicht skeptische Gäste mit seinem Gespür für den richtigen Auftritt für sich einnimmt und begeistert.

Matthias ist ein Künstler mit vielen Talenten. Im Gasthaus am Brunnen kann er sie wie auf einer Bühne ausleben und in Erfolg umsetzen. Deshalb gehört die bildliche Ausgestaltung des Heftes ihm allein, aber auch seinen Gästen und seinem Team.



JOOSHUUS

Neuregelung allfällige Eigentumsübertragung

Das Jooshuus befindet sich im Besitz des Vereins Valendas Impuls. Alle bisherigen Renovationsinvestitionen und auch der Stallausbau wurden von ihm getragen; insgesamt schon über CHF 700'000.

Da ein Verein ein empfindliches Gebilde sein kann – es steht und fällt mit seinen Mitgliedern – ist es besonders wichtig, zu definieren, was mit der Liegenschaft geschehen wird, sollte sich der Verein auflösen.

Bisher war mit der schenkenden Erbengemeinschaft vereinbart worden, dass das Jooshuus in einem solchen Fall an die politische Gemeinde Valendas übertragen würde.

Inzwischen haben bekanntlich die Gemeinden Safien, Tenna, Versam und Valendas zur politischen Gemeinde Safiental fusioniert.

Zum Zeitpunkt der Schenkung gab es die Stiftung Valendas Impuls noch nicht.

Inzwischen wurden zwischen den Parteien (Politische Gemeinde Safiental, Erbengemeinschaft Jooshuus und dem Verein und der Stiftung Valendas Impuls) vereinbart, dass die Liegenschaft im Falle einer Auflösung des Vereins an die Stiftung Valendas Impuls übertragen wird.

Diese Lösung macht schon deshalb Sinn, weil es ja der Verein war, welcher in weiser Vorraussicht die Stiftung Valendas Impuls initiierte, um die Aufgaben der Finanzierung der verschiedenen Liegenschaften in einem sicheren Gefäss abzuwickeln. Der Vertrag wurde mittlerweile von allen Parteien unterzeichnet.

QUARTIERPLAN FRAISSA

Wir haben das Thema Quartierplan Fraissa bereits im Geschäftsbericht des Vorjahres ausführlich behandelt. Wir kamen zur Erkenntnis, dass aufgrund des bereits genehmigten Quartierplanes nur noch die Baubehörde der Gemeinde Safiental es in der Hand hat, die Baugesuche kritisch auf deren Verträglichkeit mit der schützenswerten Landschaft (im ISOS eingetragen) zu prüfen.

Wir haben im Berichtsjahr 2024 doch noch einen erneuten Anlauf genommen, die Angelegenheit im Sinne der Dorfgemeinschaft und des Dorfbildes zu steuern. Wir haben der Edith Marion Stiftung in Basel ein Gesuch zur Finanzierung des Kaufs der beiden Baulandparzellen Fraissa eingereicht. Diese Stiftung hat auch zum Ziel, Bauland der Spekulation zu entziehen.

Die Idee war, dass die Basler Stiftung das Bauland käuflich erwerben würde. Unsere Stiftung hätte es dann in Baulandparzellen eingeteilt, entsprechende landschaftsverträgliche Baurichtlinien definiert, um dann die einzelnen Parzellen ohne Gewinn an KäuferInnen zu veräussern, welche in Valendas Wohnsitz nehmen. Leider sah sich die Edith Marion Stiftung nicht in der Lage, das Vorhaben zu finanzieren, sodass wir uns wieder zurück zum Start begeben haben.

Die Hoffnung ist weiterhin gross, dass die Baubehörde der Gemeinde Safiental landschaftsbelastende Auswüchse verhindern wird. Für die Stiftung Valendas Impuls ist die Angelegenheit damit abgeschlossen.

WOHNSIEDLUNG BURGGARTA

Wohnungen

Erstmals seit dem Bestehen der Siedlung kam es zu einem Mieterwechsel. Es wurde eine 2,5-Zimmer-Wohnung frei, welche umgehend weiter vermietet werden konnte. Es zeigte sich, dass die Wahl der Mieterschaft den Stiftungsrat forderte; nicht immer ist es einfach, bei einer Auswahl von Interessentinnen und Interessenten die richtige und gerechte Wahl zu treffen.

Erli-Werkstatt

Die neue Mieterschaft Piera Buchli/Luc Isenschmid machte aus der Werkstatt eine ruhige, diskrete Arbeitsstätte. Im kommenden Sommer und Herbst werden sie für ein halbes Jahr einen Stipendiumsaufenthalt in Kairo/Ägypten absolvieren; während ihrer Abwesenheit wird Lucrezia Zanetti (Baukunst Graubünden, Ilanz) das Lokal für einen zeitlich begrenzten Werkeinsatz nutzen.

Erlisaal

Der Erlisaal erfreut sich grosser Beliebtheit. Immer wieder finden hier private Anlässe mannigfaltiger Art statt.

Verwaltung der Liegenschaften

Das Hauswartspaar Zinsli aus Carrera ist für den Unterhalt, die Gartenpflege und die Schneeräumung zuständig. Es zeigt sich immer mehr, dass es auch eine Verwaltung braucht, um den Anliegen und Bedürfnissen der Mieterinnen und Mieter gerecht zu werden. Der heutige Zustand ist unbefriedigend. Es sollte nicht sein, dass einzelne Stiftungsräte und vor allem der Präsident direkte Ansprechpartner für Mieteranliegen sind. Wir versuchen nun, eine neue Lösung zu suchen, bei der eine Verwaltung für die baulichen und administrativen Bedürfnisse unserer Liegenschaften gesucht wird.





AUSBLICK 2025

Wir stehen mittendrin im 2025.

Es wird kein Jahr der spektakulären Anlässe. Es entpuppt sich gewissermassen als Routinejahr.

Es zeigt sich immer deutlicher, dass vor allem das Gasthaus am Brunnen vermehrte Aufmerksamkeit und Hingabe verlangt, um den durch Alter und Abnützung sichtbar werdenden Bedürfnissen gerecht zu werden.

Es zeigt sich auch, dass der bei der Eröffnung des Gasthauses am Brunnen gegründete Verein Engihuus (so hiess das Gasthaus früher) an Grenzen stösst. Es fängt schon bei der Namensgebung an: der Begriff Engihuus ist landläufig nur noch den Älteren bekannt.

Der Verein rekrutierte seine Mitglieder in unserer Patengemeinde Erlenbach. Nach der Fusion von Valendas mit den Gemeinden Versam, Tenna und Safien zur politischen Gemeinde Safiental ist die früher enge und vertraute Kommunikation zwischen den Gemeindevorständen verloren gegangen. Valendas hat keinen Gemeindevorstand mehr – und Erlenbach möchte die Patenschaft nicht auf die ganze Gemeinde Safiental ausdehnen. Der Verein Engihuus veranstaltet seit der Gründung jährlich seine Generalversammlung in Valendas. Es zeigt sich immer wieder von Neuem, dass sich ein altersbedingter Mitgliederschwund einstellt und der Sinn des Vereins immer weniger klar ist.

In den letzten Jahren beteiligte sich der Verein Engihuus immer wieder in verdankenswerter Weise an Ersatzinvestitionen für das Gasthaus am Brunnen.

An der letzten Generalversammlung des Vereins im Juni 2025 hat man erkannt, dass der Verein seinen Zweck verlagern sollte, wenn er weiterbestehen will. Im Jahresverlauf 2025 wird sich erweisen, auf welche Art und Weise dies möglich sein könnte.

2025 – das zeichnet sich ab – wird ein Jahr der Konsolidierung – und vielleicht auch ein erstes Jahr der Neuorientierung von Valendas Impuls.

Hansueli Baier
Präsident der Stiftung





STIFTUNG
VALENDAS
Impuls

Stiftung Valendas Impuls
c/o Pascal Langhi
Maltun 4
7122 Valendas
info@stiftungvalendas.ch
www.stiftungvalendas.ch
www.vereinvalendasimpuls.ch

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Surselva
IBAN CH25 8080 8001 6692 5985 0

Text: Hansueli Baier
Bilder: Jaromir Kreiliger
Gestaltung, Druck: comunicaziun.ch
Auflage: 350 Exemplare

